

KUN-0016 Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I

Die Modulinhalte, die Prüfungsformen und die Modulbeauftragten sind grundsätzlich zunächst dem aktuellen Modulhandbuch Ihres Studienganges zu entnehmen.

Sind mehrere Prüfungsformen möglich, können Sie eine Ihrem Schwerpunkt entsprechende Prüfungsform wählen, z.B. eine künstlerische Studienarbeit mit Präsentation, wenn Sie Ihre künstlerisch-praktische Projektarbeit vorstellen, eine wissenschaftliche Hausarbeit für ein kunstdidaktisches oder kunstwissenschaftliches Forschungsprojekt oder einen Bericht, der ein kunstpädagogisches Projekt dokumentiert. Inhaltlicher Ausgangspunkt ist ein von Ihnen besuchtes Seminar, das sich *deutlich* (medial, material, thematisch) von Ihren anderen Schwerpunktsetzungen im Studium unterscheidet. Das Thema wird mit der Seminarleitung, die zugleich Ihr Projekt betreut und begleitet, abgesprochen. Die Lehrperson steht für drei begleitende Gespräche während der Projektentwicklung zur Verfügung. Ohne Absprache ist eine Prüfung nicht möglich. Ziel ist eine erkennbare künstlerische, gestalterische (Design), kunstwissenschaftliche oder kunstdidaktische Schwerpunktsetzung, die das Bearbeiten einer eigenständig entwickelten Fragestellung mit selbstständig erarbeiteter Problemlösung zeigt. Erwartet wird eine stringente und methodisch angemessene Bearbeitung der Themenfrage mit reflektierten Ergebnissen, die auf der begründeten Interpretation künstlerischer, gestalterischer oder wissenschaftlicher Konzepte beruht.

Insgesamt ist eine Leistung im Umfang von 300 Arbeitsstunden zu erbringen (10 LP) – davon sind 28 Stunden als Präsenzstudium mit der Teilnahme an einer Lehrveranstaltung (**Kunstkarte!**) zu absolvieren und 272 Stunden im Selbststudium.

Bewertungskriterien

künstlerische Studienarbeit mit Präsentation (eigene Problemlösung/ Interpretation)

- max. siebenminütige Kommentierung der praktischen Studienarbeit
- fachlich fundierte Planung, Gestaltungsabsicht, konzeptionelle Durchdringung
- Reflexion der praktischen Studienarbeit und Selbsteinschätzung
- Reflexion und eigenständige Interpretation der Positionen des jeweiligen Kunst- oder Designfeldes, ggf. historischer Kontext
- Projektdokumentation (Skizzen, Fotos, Film, Zeitprotokoll usw.) mit Nachweis der 300 Arbeitsstunden, die den Entwicklungsprozess darstellt
- selbstständiges Interpretieren künstlerischer Konzepte oder von Designkonzepten hin zu eigenständiger Formensprache
- gezielter Einsatz künstlerischer/ gestalterischer Mittel (Medien-, Objekt-, Materialwahl und deren künstlerische oder gestalterische Bearbeitung)
- Gestaltungskompetenz (Passung von Komposition, Proportion, Spannung, Dynamik, Kontrasten, Bewegung, Rhythmus, ggf. Farbigkeit, Allansichtigkeit, Einbeziehen des Umraums, räumliche Situierung usw.)
- angemessene handwerklich-technische Realisation
- gelungene Umsetzung des Themas
- bei Arbeiten aus dem Bereich der Umwelt- und Produktgestaltung (Design):
Verwendungszweck/ Funktion, Handhabung, Praktikabilität, Bearbeitungsqualität
- Ausdruck und Wirkung
- individuelle künstlerische oder gestalterische Problemlösung

Bewertungskriterien Hausarbeit (eigene Problemlösung/ Interpretation)

- inhaltlich angemessene Breite und Tiefe der Themenbearbeitung, die den zeitlichen Anforderungen entspricht
- Aktualität der Fragestellung, fachliche Relevanz

- fachliche Angemessenheit der Methoden und Vorgehensweisen zur Problemlösung
- eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung des Forschungsvorhabens
- korrekte Definition und Anwendung von Fachbegriffen
- kritische, analysierende und interpretierende Auseinandersetzung mit dem Thema
- Erörterung und Interpretation des aktuellen Forschungsstands mit wissenschaftlichen Debatten, Argumenten und Kontroversen
- Abwägen von Argumentationslinien, die zu eigenständigen Problemlösungen führen (Schlussfolgerungen, Erkenntnissen, Interpretationen)
- Reflexion und Diskussion der Schlussfolgerungen, Erkenntnisse, Interpretationen
- Stringenz, Klarheit, Nachvollziehbarkeit, Lesbarkeit des Textes
- Einhalten wissenschaftlicher und formaler Standards

Bewertungskriterien Bericht (eigene Problemlösung/ Interpretation)

- eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung des kunstpädagogischen Projekts
- Projektdokumentation mit Nachweis der 300 Arbeitsstunden
- fachliche Fundierung und konzeptionelle Durchdringung des kunstdidaktischen Handelns
- Passung von Inhalten, Zielen, Methoden, Medien, Thema-Technik, Lerngruppe, Aufgabenstellungen, Kompetenzanforderungen usw.)
- begründete Darstellung inhaltlicher und didaktischer Entscheidungen
- korrekte Definition und Anwendung von Fachbegriffen
- Reflexion und eigenständige Interpretation der Ziele, Erkenntnisse und Schlussfolgerungen
- Diskussion didaktischer Konsequenzen, die eigenständige Problemlösungen zeigen
- Stringenz, Klarheit, Nachvollziehbarkeit, Lesbarkeit des Textes
- Einhalten wissenschaftlicher und formaler Standards

Organisatorisches

Die Modulprüfung muss während der Anmeldephase in STUDIS angemeldet werden. Der Abgabetermin der Prüfungsleistung ist mit der prüfenden Lehrperson abzusprechen. Zur künstlerisch-praktischen Modulprüfung ist ein Protokoll mit Fotos der Arbeit/en sowie Datum und Unterschrift vorzulegen (Vorlage siehe Studium/[download](#)).